

Die Jugend-Aktion von **Ärzte ohne Grenzen**

Mach mit!

Informationen

Aktionsmöglichkeiten

Unterrichtsmaterial

Alle Infos auf www.breakthesilence.at

► Ihr seid engagiert, zwischen 6 und 19 Jahre alt und habt kreative Ideen. Startet eine *Break the Silence*-Aktion! So könnt ihr öffentliches Bewusstsein schaffen für die Millionen Menschen, die weltweit auf der Flucht sind. Was sind ihre grundlegenden Bedürfnisse? Wie kommen sie zu Trinkwasser und zu Essen? Wie finden sie ein Dach über dem Kopf? Wie bleiben sie gesund?

► Überlegt euch, was ihr machen wollt. Zum Beispiel ein Theaterstück, einen Song, eine Podiumsdiskussion, einen Kurzfilm, einen journalistischen Text, eine Umfrage, eine Radiosendung, eine Ausstellung, eine Website oder vieles mehr. Nutzt Schulfeste, Straßen-Events, Märkte und Medien, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

► Wir stellen euch gern Infos zur Verfügung und beantworten eure Fragen unter jugend@aerzte-ohne-grenzen.at Unter www.breakthesilence.at meldet ihr eure Aktion an. Wir geben euch Feedback. Dann kann es losgehen. Haltet uns auf dem Laufenden! Wir berichten im Internet über eure Aktivitäten.

► Mit eurem *Break the Silence*-Engagement motiviert ihr andere Menschen, selbst aktiv zu werden. Für Menschen in Not ist es besonders wichtig, nicht in Vergessenheit zu geraten.

LEBEN AUF DER FLUCHT

Eine Ausstellung von **Ärzte ohne Grenzen**

Graz, Karmeliterplatz, 3. bis 14. Juni 2009

Geöffnet von 9 bis 19 Uhr. Eintritt frei.

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von *Ärzte ohne Grenzen* bieten **kostenlose Führungen** in Kleingruppen an. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung für Schulen (Gruppen) unbedingt erforderlich. Sichern Sie sich bitte ab sofort persönliche Termine für Ihre Schule.

Anmeldung für Gruppen und Schulen ab sofort:
Mo bis Fr 9 bis 13 Uhr, Tel. 01/409 72 76-48.

Weitere Informationen über die Inhalte der Ausstellung und über weltweite Hilfe für Menschen auf der Flucht unter www.aerzte-ohne-grenzen.at/flucht und flucht@aerzte-ohne-grenzen.at



Ärzte ohne Grenzen

Taborstraße 10, 1020 Wien

Tel.: 01/409 72 76

Fax: 01/409 72 76-40

E-Mail: flucht@aerzte-ohne-grenzen.at

www.aerzte-ohne-grenzen.at/flucht

Spendenkonto: PSK 930.40.950, BLZ: 60.000

Wir danken unserem Partner **mobikom austria**

Medieninhaber und Herausgeber: *Ärzte ohne Grenzen*, Taborstraße 10, 1020 Wien
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Irene Jancsy **Redaktion:** Mag. Marion Jaros, Marcell Nimführ **Graphisches Konzept, Gestaltung und Produktion:** buero8
Druck: Remaprint DIAGNOSE 1f/2009, Sponsoring-Post GZ02Z0304985, Verlagspostamt 1020 Wien **Fotos:** Jihad Nga, Eddy Van Wessel, Per-Anders Pettersson, Sebastian Bolesch, Wim Van Cappellen, Roger Job, Jean-Sébastien Matte, Olivier Jobard, Ton Koene / alle MSF



LEBEN AUF DER FLUCHT

EINE AUSSTELLUNG

VON **ÄRZTE OHNE GRENZEN**

3. bis 14. Juni 2009

Graz - Karmeliterplatz



LEBEN AUF DER FLUCHT

Weltweit gibt es mehr als 42 Millionen Menschen, die vor Gewalt, Krieg oder Unterdrückung aus ihren Heimatorten geflüchtet sind. Um sich in Sicherheit zu bringen, mussten sie ihr Heim, ihre Besitztümer, ihre Arbeit und oft auch ihre Angehörigen zurücklassen. Die meisten von ihnen leben

weiterhin innerhalb der Grenzen ihres eigenen Landes – und gelten damit offiziell als Vertriebene. Flüchtlinge sind jene Menschen, die ihr Heimatland auf der Suche nach Schutz verlassen haben. Zirka 80 Prozent aller Vertriebenen und Flüchtlinge sind Frauen und Kinder.

Menschen auf der Flucht brauchen Hilfe. Denn sobald sie ihr Dorf oder ihre Stadt verlassen haben, fehlt es ihnen am Nötigsten: Sie haben kein Dach über dem Kopf, kein sauberes Wasser, nichts zu essen. Oft sind sie erschöpft und krank. In Flüchtlingslagern werden ihre grundlegenden Bedürfnisse erfüllt:

Dort gibt es Zelte, Trinkwasser, Nahrung und auch medizinische Versorgung. Diese ist besonders wichtig, da Masern, Malaria und Durchfallerkrankungen unter den beengten Verhältnissen in den Lagern schnell zur tödlichen Bedrohung werden.

Die internationale Organisation *Ärzte ohne Grenzen/ Médecins Sans Frontières* (MSF) leistet seit fast vier Jahrzehnten in Flüchtlingslagern in aller Welt, so etwa im Tschad, im Irak, im Südsudan, in der sudanesischen Region Darfur oder in den Palästinensischen Gebieten, Hilfe für Flüchtlinge und Vertriebene.



FLÜCHTLINGSLAGER



Latrinen



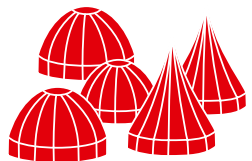
Trinkwasser



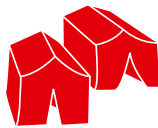
Psychologische Betreuung



Cholera



Unterkunft



Impfen



Gesundheitszentrum



Nahrungsmittel



Weltweite Flüchtlingskrise



Flüchtlinge und Vertriebene



Unterernährung

Die Ausstellung

Die Ausstellung „Leben auf der Flucht“ zeigt, wie der Alltag in einem Flüchtlingslager funktioniert: In rund zehn Zelten können die Besucher verschiedene Unterkünfte für Flüchtlinge erkunden; sie erfahren, wie die Versorgung mit Wasser und Nahrungsmitteln funktioniert, bekommen in der Krankenstation einen Eindruck von den wichtigsten medizinischen Maßnahmen und sehen, wie Cholerakranke behandelt und wie schwer unterernährte Kinder langsam wieder an Nahrung gewöhnt werden.